



Butzbach/Darmstadt, den 14.09.2009

Das Internet der Dinge bei Punchbyte

Jedes Ding hat seine Eigenschaften. Ob Produktinformationen zu Verbrauchsgütern, Hintergründiges zu touristischen Sehenswürdigkeiten oder Kontroll- und Wartungsdaten für technische Einrichtungen:

Das Internet-der-Dinge-Konzept basiert auf der Idee, Informationen zu Objekten konsequent im Internet abzulegen und so ubiquitär verfügbar zu machen. Über einen Link werden die Objekte mit den passenden Informationen im Internet verknüpft. Ob mit Barcode, QR-Code, RFID-Funkchips oder per Satellitenortung: Auf Knopfdruck und mit der jeweils passenden Technologie werden die Dinge zum Sprechen gebracht und verraten online ihre Geheimnisse.

Unabhängig vom Standort werden Informationen verfügbar gemacht: Auf dem Büro-PC, auf dem Pocket-PC für unterwegs oder auf dem Mobiltelefon. Ob Datensammlung oder Kartierung vor Ort, ob Ortung von Anlagen und Einrichtungen oder Online-Bereitstellung aller Wartungsunterlagen im Außendienst: Information werden unabhängig von Ort und Zeit gesammelt, verarbeitet oder wieder abgerufen - alle Informationen sind immer dort und dann verfügbar, wenn sie gebraucht werden.

Unter der gemeinsamen Marke iot-labs stellen die Darmstädter Unternehmen Punchbyte, 54U und Samango auf der diesjährigen INTERGEO in Karlsruhe Ihre Internet-der-Dinge-Positionierungslösungen vor:

- 4d-miner geocoding-System für Arbeitsprozesse und für die mobile Datenaufnahme
- g-diag satellitengestützte Durchführung von Kontroll-, Diagnose- und Wartungsarbeiten
- satelles Der neue Reisebegleiter: Bringt die Stadt zum Sprechen
- satelles.insight Das neue Audio-Guide-System für drinnen und draussen

Am Gemeinschaftsstand „Innovationspark junger Unternehmen“ in Halle: 1 präsentieren die drei Unternehmen technik- und branchenübergreifende Anwendungen, die „die Dinge zum Sprechen bringen“.